

Mitt. österr. geol. Ges.	73 1980	S. 317—324	Wien, Dezember 1980
--------------------------	-------------------	------------	---------------------

Sitzungsberichte

1978

1. Versammlung am Freitag, 13. Jänner

Vortrag H. HOLZER: Österreichs Bedarf an mineralischen Rohstoffen: Deckungsmöglichkeiten aus geologischer Sicht.

2. Versammlung am Freitag, 20. Jänner

Vortrag H. FLÜGEL: Zur Geschichte der österreichischen Geologie des 19. Jahrhunderts.

3. Versammlung am Montag, 6. März

Vortrag A. B. THOMPSON (Zürich): Dynamische Prozesse in der Erdkruste. (Gemeinsam mit der Österr. Mineralog. Gesellschaft)

4. Versammlung am Montag, 13. März

Vortrag W. MEDWENITSCH: Lagerstätten in West-Kanada (British-Columbia). (Gemeinsam mit der Österr. Mineralog. Gesellschaft)

5. Versammlung am Freitag, 7. April

Vortrag S. PREY: Zum Bau der Hauptklippenzone und der Kahlenberger Decke im Wienerwald.

6. Versammlung am Montag, 10. April

Vortrag H. A. STALDER (Bern): Alpine Zerrkluffminerale der Zentralalpen. (Gemeinsam mit der Österr. Mineralog. Gesellschaft)

7. Versammlung am Mittwoch, 12. April

Vortrag E. MIKURA: Die Bedeutung von Gefüge und Primärspannung für das Gebirgsverhalten (am Beispiel Kraftwerk Sölk, Förderwendel Radenthein). (Veranstaltung der Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie gemeinsam mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie)

8. Versammlung am Dienstag, 18. April

Vortrag R. OBERHAUSER: Zur postvariszischen Geschichte des Ostalpenraumes unter besonderer Berücksichtigung der Plattentektonik.

9. Versammlung am Mittwoch, 26. April

Vortrag F. MAKOVEC: 25 Jahre Dammbau und Dichtungen an der Donau. (Veranstaltung der Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie gemeinsam mit dem Institut f. Bodenforschung u. Baugeologie)

10. Versammlung am Freitag, 28. April

Vortrag A. FENNINGER: Sedimentgeologische Untersuchungen im Variszikum der Ost- und Südalpen.

11. Versammlung am Mittwoch, 10. Mai

Vortrag F. GASPERL: Geotechnische Aufschlußarbeiten für ein Speicherprojekt im karstgefährdeten Gebiet. (Veranstaltung der Arbeitsgruppe Baugeologie gemeinsam mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie)

12. Versammlung in Graz am Donnerstag, 18. Mai

Vortrag G. B. VAI (Bologna): Herzynische vulkano-klastische Flysch-Einheiten und die Korrelation des italienischen Paläozoikums. (Gemeinsam mit dem Geolog. Institut der Universität Graz im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Verb. d. wiss. Ges. Österr.)

13. Versammlung am Freitag, 19. Mai

Vortrag G. B. VAI (Bologna): Herzynische vulkano-klastische Flysch-Einheiten und die Korrelation des italienischen Paläozoikums. (Gemeinsam mit dem Geolog. Institut der Universität Wien im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Verb. d. wiss. Ges. Österr.)

14. Versammlung am Freitag, 2. Juni

Vortrag A. RUTTNER: Helikoptergeologie aus SE-Persien.

15. Versammlung am Dienstag, 13. Juni

Vortrag A. FENNINGER: Sedimentgeologische Untersuchungen im Variszikum der Ost- und Südalpen.

16. Versammlung am Freitag, 8. September Ordentliche Generalversammlung 1978

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder. Er gibt bekannt, daß der Punkt 6 der Tagesordnung: Festsetzung des Mitgliedsbeitrages zu streichen sei und ersucht aus technischen Gründen, die Auswertung der Wahl vorzuziehen. Die Generalversammlung gewährt dies per accl.

Hierauf wird der Jahresbericht des Schriftführers über das Vereinsjahr 1977 verlesen, welcher ohne Anfragen zur Kenntnis genommen wird:

Der Mitgliederstand der Österreichischen Geologischen Gesellschaft hat sich im Jahr 1977 auf insgesamt 542 erhöht, das sind um 29 mehr als im Vorjahr. Hievon sind 2 Inhaber der Eduard-Sueß-Gedenkmünze, zugleich Ehrenmitglieder, 16 Ehrenmitglieder, 17 korrespondierende Mitglieder, 439 persönliche, 43 unpersönliche und 25 fördernde Mitglieder. Etwa ein Viertel unserer Mitglieder ist aus dem Ausland. Der Gesellschaft sind 31 persönliche, 2 unpersönliche und 5 fördernde Mitglieder neu beigetreten.

1977 war das Ableben von vier Mitgliedern zu beklagen: Unser Ehrenmitglied Miklós VENDEL, die korrespondierenden Mitglieder Joos CADISCH und Branislav MILOVANOVICH sowie Anton MARIANI sind verstorben.

Die Gesellschaft steht mit 209 wissenschaftlichen Institutionen hauptsächlich des Auslandes in Publikationsaustausch.

Im Berichtsjahr konnten 24 Vortragsveranstaltungen abgehalten werden, davon 22 in Wien, 2 in Graz und eine in Innsbruck. Die Vortragenden waren die Herren Beran, Czurda, Faupl, Fuchs, Gattinger, Gwinner, G. Heissel, Horninger, Koller, H. Kollmann, Kracher, Kurat, Ladwein, Lobitzer, Mandl, Meixner, Oberhauser, Petters, Sarnthein, Scharbert, Tollmann, Toomey, Wieseneder.

Die Vorträge der Herren Sarnthein und Gwinner, die auch in Graz bzw. in Innsbruck gehalten wurden, erhielten vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs eine finanzielle Unterstützung. Die Veranstaltungen wurden zum Teil gemeinsam mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft bzw. der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft abgehalten.

Im Berichtsjahr wurden weiters eine eintägige und zwei mehrtägige Exkursionen durchgeführt.

Die eintägige Exkursion wurde am 24. April von Herrn Plöchingen geführt und hieß „Wienerwald-Exkursion auf den Höllensteinzug — in memoriam Georg Rosenberg“.

Herr Pahr führte eine mehrtägige Exkursion vom 29. April bis 1. Mai zu den penninischen Fenstern am Alpenostrand (Rechnitz, Bernstein, Möltern).

Vom 21. bis 23. Oktober führten die Herren Schönlaub, Thalmann und Flajs in der Nördlichen Grauwackenzone im Gebiet um Eisenerz.

Die Generalversammlung fand am 25. November statt. Hiebei wurde den Herren Kollmann und Petrascheck die Ehrenmitgliedschaft unserer Gesellschaft verliehen.

Der Vorstand trat am 21. Jänner, 22. April, 24. Juni, 17. Oktober und 25. November zu Beratungen zusammen. In der Sitzung am 24. Juni wurde eine neue Geschäftsordnung beschlossen.

In seiner Eigenschaft als Beirat des Österreichischen Nationalkomitees für Geologie trat der Vorstand am 10. März zu einer Sitzung jenes Gremiums zusammen.

Aus dem Bericht der Schriftleitung, der von Herrn Tollmann erstattet wird, ist zu entnehmen, daß bis zum Herbst 1979 der Rückstand in der Herausgabe der letzten Bände durch verstärkte Aktivitäten aufgeholt werden soll, sodaß dann der Band 72 (1979) im Jahrgang wieder dem laufenden Jahr entsprechen würde.

Herr Malzer erläutert den Kassabericht 1977 und appelliert an die Anwesenden, für verstärkte Mitgliederwerbung Sorge zu tragen.

Der Vorsitzende dankt dem Kassaverwalter für die Erfüllung dieses verantwortungsvollen Amtes und ersucht um die Berichterstattung der Rechnungsprüfer.

Herr Plöchingen entschuldigt Herrn Stowasser und erklärt, daß das Hauptbuch und die Handkassa überprüft und für richtig befunden wurden und beantragt die Ent-

lastung. Herr Flügel stellt darauf den Antrag auf Entlastung des Kassaverwalters und des Vorstandes an die Generalversammlung. Diese wird per accl. erteilt.

Herr Flügel berichtet, daß sich mittlerweile eine Arbeitsgruppe Salzburg konstituiert hat, als deren Leiter Herr Spaun genannt wurde. Da dieser aus zeitlichen Gründen nicht mehr in den ausgesandten Wahlvorschlag aufgenommen werden konnte, ersucht er die Generalversammlung, ihn durch Handhebung als Vertreter in den Vorstand anzuerkennen. Die Generalversammlung bestätigt einstimmig Herrn Spaun in seinem Amt.

Da Herr Stowasser gebeten hat, aus gesundheitlichen Gründen von seiner weiteren Funktion als Rechnungsprüfer enthoben zu werden, wird Herr Thiele, der mit der Geldgebarung bestens vertraut ist, gemeinsam mit Herrn Plöchinger für das Amt der Kassaprüfung vorgeschlagen. Die Versammlung wählt beide Herren einstimmig.

Anschließend wird das Ergebnis der Auswertung der Stimmzettel für die Wahl des neuen Vorsitzenden und der übrigen Vorstandsmitglieder bekanntgegeben. Der ausgesandte Wahlvorschlag wurde mit absoluter Mehrheit angenommen und damit Herr A. KRÖLL zum Vorsitzenden für die Geschäftsperiode 1979 und 1980 ernannt. Weiters wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: F. BRIX, K. CZURDA, H. FLÜGEL, T. GATTINGER, W. GRÄF, W. HEISSEL, V. HÖCK, H. L. HOLZER, H. KÖLLMANN, W. KOLLMANN, E. KRISTAN-TOLLMANN, G. MALECKI, O. MALZER, H. MAURITSCH, J. PISTOTNIK, F. RONNER, G. SPAUN, E. THENIUS, A. TOLLMANN, E. WEISS.

Herr Kröll spricht seinen Dank dafür aus, daß dem Vorschlag das Vertrauen entgegengebracht wurde und versichert, die von Herrn Flügel gesetzten Initiativen weiterzuverfolgen.

Zum Tagesordnungspunkt Allfälliges stellt Herr Flügel den Antrag auf Gründung einer Arbeitsgruppe für Stratigraphie. Über die Notwendigkeit zur Schaffung eines solchen Forums zum Zweck des Gedankenaustausches, der Bestrebungen nach Einheitlichkeit und der Herausgabe von Empfehlungen herrscht Einigkeit. Die Bezeichnung Kommission wird dem Begriff Arbeitsgruppe aus Gründen der internationalen Verständlichkeit vorgezogen. Die Mitglieder der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, die Interesse an einer Mitarbeit haben, werden eingeladen, dies Herrn Prof. Dr. H. W. Flügel (Institut für Geologie und Paläontologie an der Universität Graz, Heinrichstraße 26, A-8010 Graz) bekanntzugeben.

Der Vorsitzende schließt die Generalversammlung um 17.00 Uhr.

17. Versammlung am Freitag, 13. Oktober

Vortrag F. BRIX: Einführungsvortrag zur Autobusexkursion in den Bereich Baden—Berndorf—Hirtenberg (Jungtertiär auf Blatt 76).

18. Versammlung am Dienstag, 24. Oktober

Vortrag H. RIEBER: Genese von Fossilagerstätten in bituminösen Tonschiefern. (Gemeinsam mit dem Paläont. Institut der Universität Wien u. d. Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft)

19. Versammlung am Dienstag, 14. November

Vortrag D. HERM: Biofaziesanalysen in Regressionsfolgen der Brandenberger Gosau/Tirol. (Gemeinsam mit dem Paläont. Institut der Universität Wien u. d. Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft)

20. Versammlung in Innsbruck am Dienstag, 14. November

Vortrag D. BERNOULLI: Mesozoische Kontinentalrand- und Ozeanentwicklung der westlichen Tethys. (Im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Verb. d. wiss. Ges. Österr.)

21. Versammlung in Salzburg am Mittwoch, 15. November

Vortrag D. BERNOULLI: Mesozoische Kontinentalrand- und Ozeanentwicklung der westlichen Tethys. (Im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Verb. d. wiss. Ges. Österr.)

22. Versammlung in Graz am Donnerstag, 16. November

Vortrag D. BERNOULLI: Mesozoische Kontinentalrand- und Ozeanentwicklung der westlichen Tethys.
(Gemeinsam m. d. Inst. f. Geol. u. Paläontologie der Universität Graz)

23. Versammlung am Freitag, 17. November

Vortrag D. BERNOULLI: Mesozoische Kontinentalrand- und Ozeanentwicklung der westlichen Tethys.
(Gemeinsam mit dem Geol. Inst. der Universität Wien)

24. Versammlung am Freitag, 1. Dezember

Vortrag F. EBNER: Das Karbon der Rannachfazies im Paläozoikum von Graz.
(Gemeinsam mit der Österr. Paläontologischen Gesellschaft)

25. Versammlung am Montag, 18. Dezember

Vortrag V. HÖCK: Geothermometrie und Geobarometrie in metamorphen Gesteinen.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralog. Gesellschaft)

**Rechnungsabschluß der Österreichischen Geologischen Gesellschaft
für das Jahr 1978:**

S O L L	Schilling
Saldoübertrag	
a) Pfandbriefe	200.000,—
b) Handkassen	430,86
c) CA-Konto	214.080,46
Amt d. steierm. Landesregierung	15.000,—
Amt d. Salzburger Landesregierung	10.000,—
Amt d. Tiroler Landesregierung	10.000,—
Amt d. Kärntner Landesregierung	5.000,—
Amt d. Vorarlberger Landesregierung	5.000,—
Amt d. burgenländ. Landesregierung	5.000,—
Kulturamt der Stadt Wien	15.000,—
Andere Förderer	18.350,—
Verband d. wissensch. Gesellsch. Österr.	1.000,—
Mitgliedsbeiträge und Spenden	67.451,38
Verkauf von Mitteilungen	17.925,50
Vortragsspesenersatz (vom Verband wissensch. Gesellsch. Österr.), Durchlaufpost	5.530,—
Zinsen	16.451,54
Fehlüberweisung	260,—
	606.479,74

H A B E N	Schilling
Druckkosten, Band 68 (Rest) und Band 69	325.866,20
Portospesen, Versandkosten, Zinsen, Gebühren, sonstige Verwaltungsspesen	22.619,50
Mitgliedsbeiträge bei fremden Gesellschaften und Österr. Hochschulzeitung	2.294,—
Stornierung von Fehlüberweisungen	957,—
Vortrags- und Exkursionskosten	12.050,—
Vortragsspesenersatz (Durchlaufpost)	5.530,—
Saldo für neue Rechnung	
a) Pfandbriefe	200.000,—
b) Handkassen	6.079,60
c) CA-Konto	31.083,44
	237.163,04
	606.479,74

Wien, am 26. Februar 1979

Otto Malzer

Geprüft und in Ordnung befunden

O. Thiele (9. 3. 1979)

B. Plöching (21. 3. 1979)

Sitzungsberichte

1979

1. Versammlung am Freitag, 12. Jänner

- Vortrag H. MOSTLER: Die Grauwackenzone mit ausgewählten Beispielen ihrer Lagerstätten und der Innsbrucker Quarzphyllit.

2. Versammlung in Graz am Donnerstag, 25. Jänner

- Vortrag F. ALLEMANN: Plattenränder zwischen Oman und Pakistan.
(Gemeinsam mit dem Naturwiss. Verein für Steiermark; im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Verb. d. wiss. Ges. Österr.)

3. Versammlung am Freitag, 26. Jänner

- Vortrag F. ALLEMANN: Plattenränder zwischen Oman und Pakistan.
(Gemeinsam m. d. Inst. für Geologie der Universität Wien; im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Verb. d. wiss. Ges. Österr.)

4. Versammlung am Donnerstag, 15. März

- Vortrag G. FUCHS: Geologische Forschungen in Spiti (Himalaya-Expedition 1978).
Mit Farblichtbildern.

5. Versammlung am Mittwoch, 21. März

- Vortrag J. ZEMANN: Hochdruckmineralogie: Ein Schlüssel zum Verständnis des Erdinneren.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft u. dem Verein zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse)

6. Versammlung in Graz am Dienstag, 27. März

- Vortrag L. BERNHART: Die Folgerungen aus Grundwasseruntersuchungen in der wasserwirtschaftlichen Planung.
(Arbeitsgruppe Steiermark gemeinsam mit dem Außeninstitut der Technischen Universität Graz)

7. Versammlung am Mittwoch, 4. April

- Vortrag H. PLACHY: Geologische Verhältnisse bei Untertagebauten in Wien.
(Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie gemeinsam mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie, Univ. f. Bodenkultur Wien)

8. Versammlung am Donnerstag, 5. April

- Vortrag H. ZOJER: Waltersdorf — erste industrielle Nutzung geothermaler Energie in Österreich.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

9. Versammlung am Montag, 23. April

- Vortrag G. SIEFFERMANN: Genese von Kaolinit, Halloysit, Gibbsit und Allophan bei der Basaltverwitterung unter tropischen Klimabedingungen.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

10. Versammlung am Donnerstag, 10. Mai

- Vortrag L. WEBER: Die Blei-Zinkvererzungen des Grazer Paläozoikums und ihr geologisch-tektonischer Rahmen.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

11. Versammlung am Montag, 14. Mai

- Vortrag P. WIEDEN: Genese und Alter der österr. Kaolinlagerstätten.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

12. Versammlung am Dienstag, 15. Mai

- Vortrag H. JÄGER: Trends in der Evolution der Graptolithen.
(Gemeinsam mit der Österr. Paläontologischen Gesellschaft)

13. Versammlung am Mittwoch, 16. Mai

- Vortrag G. BUNZA: Massenbewegungen und Massenabtrag im Gebirge — ihre Auswirkungen auf die alpine Landschaft und ihre wildbachkundliche Beurteilung.
(Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie gemeinsam mit dem Inst. f. Bodenfor-
schung u. Baugeologie, Univ. f. Bodenkultur Wien)

14. Versammlung in Innsbruck am Montag, 28. Mai

- Vortrag L. WEBER: Die Blei-Zinkvererzungen des Grazer Paläozoikums und ihr geologisch-tektonischer Rahmen.
(Arbeitsgruppe Tirol-Vorarlberg)

15. Versammlung am Mittwoch, 30. Mai

- Vortrag W. EPPENSTEINER: Prüfung und Beurteilung von Gesteinsbaustoffen.
(Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie gemeinsam mit dem Inst. f. Bodenfor-
schung u. Baugeologie, Univ. f. Bodenkultur, Wien)

16. Versammlung in Salzburg am Mittwoch, 6. Juni

- Vortrag H. ZOJER: Waltersdorf — erste industrielle Nutzung geothermischer Energie in Österreich.
(Arbeitsgruppe Salzburg)

17. Versammlung in Innsbruck am Donnerstag, 7. Juni

- Vortrag H. ZOJER: Waltersdorf — erste industrielle Nutzung geothermischer Energie in Österreich.
(Arbeitsgruppe Tirol-Vorarlberg)

18. Versammlung am Montag, 18. Juni

- Vortrag O. PETERSEN: Mineralvorkommen in Grönland.
(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

19. Versammlung am Donnerstag, 27. September

- Vortrag B. PLÖCHINGER, G. WACHTEL und G. WESSELY: Einführungsvortrag zur Exkursion: Raum Hernstein — Hohe Wand und ÖMV-Bohrung Berndorf.

20. Versammlung am Donnerstag, 18. Oktober

Ordentliche Generalversammlung 1979

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und berichtet vom Ableben des Trägers der Eduard-Sueß-Gedenkmünze, Prof. Bruno SANDER, sowie Prof. Kurt EHRENBERGS und Walter SCHORS'. Die Herren Wieseneder, Thenius und Braumüller halten einen kurzen Nachruf über deren hervorragende wissenschaftliche Verdienste.

Der Schriftführer verliest hierauf den Jahresbericht 1978, welcher ohne Anfragen zur Kenntnis genommen wird:

Der Mitgliederstand der Österreichischen Geologischen Gesellschaft ist im Jahr 1978 mit insgesamt 542 gleichgeblieben. Hievon sind 2 Inhaber der Eduard-Sueß-Gedenkmünze, zugleich Ehrenmitglieder, 15 Ehrenmitglieder, 16 korrespondierende Mitglieder, 475 persönliche, 42 unpersönliche und 25 fördernde Mitglieder. Etwa ein Viertel unserer Mitglieder ist aus dem Ausland. Der Gesellschaft sind 15 persönliche Mitglieder beigetreten.

1978 war das Ableben von 10 Mitgliedern zu beklagen: Unser Ehrenmitglied Josef SCHADLER und korrespondierendes Mitglied Erich BEDERKE sowie Alois BAN, Franz BASTL, Herbert HOLLER, Franz KIRNBAUER, Dietmar KOMPOSCH, Robert OEDL, Orestes PAGLIARINI und Lois VONDERSCHMITT sind verstorben.

Die Gesellschaft steht mit 189 wissenschaftlichen Institutionen hauptsächlich des Auslandes in Publikationsaustausch.

Im Berichtsjahr konnten 2 Bände (Bd. 68 u. 69) der Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft erscheinen und 25 Vortragsveranstaltungen abgehalten werden. Davon fanden 19 in Wien, 4 in Graz und je eine in Innsbruck und Salzburg statt.

Die Vorträge der Herren Bernoulli und Vai, die auch in Graz, bzw. Innsbruck und Salzburg gehalten wurden, erhielten vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs eine finanzielle Unterstützung. Die Veranstaltungen wurden zum Teil gemeinsam mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft bzw. der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden außerdem 3 eintägige Exkursionen veranstaltet. Herr Prey führte am 9. April in die Hauptklippenzone und Kahlenberger Decke in den Raum SW Purkersdorf, weiters wurden die Hainburger Berge unter der Führung von Wessely und Rabeder am 23. April aufgesucht und das Jungtertiär im Bereich von Baden — Berndorf — Hirtenberg auf Blatt 76 (Wiener Neustadt) von Herrn Brix am 15. Oktober vorgestellt.

Weitere Exkursionen wurden im Rahmen der Generalversammlung vom 8.—10. September im Raum Innsbruck veranstaltet. Der Innsbrucker Quarzphyllit bzw. unterostalpines Mesozoikum und Altkristallin an der Brenner-Bundesstraße und Ellbögener Straße wurde von Mostler am 9. September vorgestellt, nachmittags bildete den Schwerpunkt das Inntalquartär unter der Führung von W. Heissel.

Parallel wurden am 10. September die Stratigraphie und Tektonik der Innsbrucker Nordkette von G. Heissel bzw. die Stratigraphie und Mikrofazies der Mitteltrias und des Cordevol im Gebiet Seegrube — Hafelekar der Nordkette bei Innsbruck von Brandner und Resch gezeigt.

Der Vorstand trat am 20. Jänner, 28. April und 7. September zu Beratungen zusammen.

Der stellvertretende Kassenverwalter, Herr Brix, erläutert den von Otto Malzer erstellten Kassenbericht 1978 und berichtet über die weitere Entwicklung der finanziellen Lage bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Die Herren Plöchingner und Thiele erklären, daß die Kassa und Rechnungsbücher nach bestem Wissen und Gewissen überprüft und in Ordnung befunden wurden und stellen den Antrag auf Entlastung. Diese wird von der Versammlung gewährt.

Der Vorsitzende schlägt die Herren Plöchingner und Thiele erneut als Rechnungsprüfer vor. Die Versammlung wählt beide Herren per accl.

Der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für persönliche Mitglieder auf öS. 200,— und unpersönliche Mitglieder auf öS. 300,— wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Vortrag G. FRASL: Quarzdioritische Blöcke am Alpennordrand zwischen Salzburg und Wien. — Zur Kenntnis des Untergrundes des Helvetikums.

21. Versammlung am 29. Oktober

Vortrag W. F. MÜLLER (Darmstadt): Elektronenmikroskopie in der Mineralogie. (Gemeinsam mit d. Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

22. Versammlung am 12. November

Vortrag Ch. EXNER: Die metamorphen Gesteine am Nordrand der Hohen Tauern im Salzachtal (Klammkalk und Grauwackenzone). (Gemeinsam mit d. Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

23. Versammlung am Donnerstag, 15. November

Vortrag W. ZIMMER: Die Nordrahmenzone der Tauernschieferhülle bei Großarl.

24. Versammlung am Montag, 3. Dezember

Vortrag E. KIRCHNER: Außergewöhnliche Mineralneubildungen in Vulkaniten und in Sedimenten der Nördlichen Kalkalpen. (Gemeinsam mit d. Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

25. Versammlung am Donnerstag, 13. Dezember

Vortrag G. NIEDERMAYR: Alpine Klüfte und ihre Beziehungen zur alpidischen Metamorphose. (Gemeinsam mit d. Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

**Rechnungsabschluß der Österreichischen Geologischen Gesellschaft
für das Jahr 1979:**

S O L L	Schilling
Saldoübertrag aus 1978	
a) Pfandbriefe	200.000,—
b) Handkassen	6.079,60
c) CA-Konto	31.083,44
	237.163,04
Förderungsbeiträge und Subventionen	
a) BM f. W. u. F.	50.000,—
b) ÖMV AG	36.000,—
c) Kulturstadamt d. Stadt Wien	15.000,—
d) Land Steiermark	15.000,—
e) Land Tirol	10.000,—
f) Burgenland	5.000,—
g) Land Vorarlberg	5.000,—
h) Van Sickle	5.000,—
i) Vorarlb. Illwerke	1.000,—
j) andere Förderer	6.650,—
	148.650,—
Mitgliedsbeiträge und Spenden	85.273,33
Verkauf von Mitteilungen	38.793,90
Bankzinsen	16.680,27
Vortragsspesenersatz, Exkursionseinnahmen	8.389,—
	534.949,54
H A B E N	Schilling
Druckkosten	
Sonderdrucke Bd. 69	11.280,60
Band 70	190.134,00
	201.414,60
Porto- und Versandspesen	10.244,70
Mitgliedsbeiträge bei fremden Gesellschaften, Hochschulzeitung	2.490,—
Vortrags- und Exkursionsspesen	14.261,70
Bankspesen, Gebühren	1.321,42
Verwaltungsspesen	3.389,30
	301.827,82
Saldo für neue Rechnung	
a) Pfandbriefe	200.000,—
b) Handkassen	10.096,70
c) CA-Konto	91.731,12
	301.827,82
	534.949,54

Wien, am 31. März 1980

Friedrich Brix

Geprüft und in Ordnung befunden

B. Plöchinger (19. 5. 1980)**O. Thiele** (1. 8. 1980)

Mitt. österr. geol. Ges.	73 1980	S. 325—328	Wien, Dezember 1980
--------------------------	------------	------------	---------------------

Führungen und Exkursionen

1978

1. Geologische Exkursion in die Hauptklippenzone und die Kahlenberger Decke im Raume südwestlich Purkersdorf am 9. 4. 1978

Führung: S. Prey
Ca. 40 Teilnehmer

Thema: Bau der Hauptklippenzone, des Sieveringer Zuges und der Kahlenberger Decke.

Der Einführungsvortrag für diese Exkursion fand am 7. April 1978 statt.

Vom Ausgangspunkt, dem Bahnhof Purkersdorf-Gablitz ausgehend bietet das in die Baunzen führende Tal einen instruktiven Querschnitt durch die Kahlenberger Decke, ihre Mittelkreidebasis und den Sieveringer Zug bis in die Hauptklippenzone. Im Bereich der Mittelkreide E Deutschwald liegt das Wienerwaldhaus, das vor allem wegen des geologischen Ausstellungsteiles besucht wurde.

Westlich Baunzen wurde eine vorwiegend aus Kieseltonen und wenig Doggersandstein und Posidonienschichten bestehende Klippengruppe vorgeführt, die wegen ihrer Hülle aus Flysch-Mittelkreide (rote Schiefertone und Gaultflysch) zur Gruppe der St. Veiter Klippen gehören dürfte. Obersenone und hauptsächlich alttertiäre rote Buntmergelserie auf der nördlicher gelegenen Ungerrwiese ist von den Klippen getrennt.

Nach dem Mittagessen auf der Elmerhütte zeigte ein Blick auf den Nordhang des dortigen Autobahneinschnittes mäßig deutliche Klippen aus Doggersandstein und -Sandmergel, sowie Neocomkalk, die wiederum eine Hülle aus echter Buntmergelserie besitzen und daher der Familie der Grestener Klippen zuzurechnen sind.

Im Südteil des Dambachgrabens liegt in Flysch-Mittelkreide eine Klippe aus Laaber Schichten und am Südrand des Sieveringer Zuges etwas obersenenon-paleozäne Buntmergelserie. Die Talenge entstand im sandsteinreichen Flysch des Sieveringer Zuges, dessen Bankunterseiten, wie fast überall, gegen Süden blicken und im Süden Oberkreide- und im Norden Paleozänalter hat. Im sanfteren Gelände streicht die Mittelkreidebasis der Kahlenberger Decke durch, deren Kahlenberger Schichten nördlich davon in zwei Steinbrüchen anstehen. Sie reicht bis knapp nördlich vom Wiental.

Die überaus komplizierte Tektonik wurde vor allem im Einführungsvortrag erläutert. Nach Besuch des zweiten Steinbruches löste sich die Exkursion auf.

Literatur: S. Prey: Der Bau der Hauptklippenzone und der Kahlenberger Decke im Raume Purkersdorf — Wienerwaldsee (Wienerwald). — Verh. geol. B.-A. 1979 (im Druck).

S. P.

2. Exkursion der Österreichischen Geologischen und Paläontologischen Gesellschaft in die Hainburger Berge am 23. 4. 1978

Führung: G. Wessely, G. Rabeder
Teilnehmer: ca. 60

Ausgehend von der Haltestelle Ungartor wurde am S-Hang des Braunsberges Tatrisc Hüllenserie besichtigt, basal bestehend aus Permotrias mit Quarzkonglomeraten und Quarziten, im Oberteil des Hanges, wohl an Bruchstufen nordwärts abgesenkt, aus dunklem, mesozoischen Dolomit, lagenweise mit Verwühlung oder angehäuften Kleingastropoden. Auf der Anhöhe und auf der SW-Seite des Braunsberges war ein Wechsel von dolomitisierten Karbonatschlammlagen, z. T. laminitisch oder bioturbat, Brekzien, Echinodermenspatsedimenten (stellenweise Auswitterungen von Crinoiden und Echiniden), intraformationelle Klastika als Spaltenfüllung zu verzeichnen. Das Sediment zeigt Seichtwassercharakter mit Emersionanzeichen. Am Braunsberggipfel wurde die Geologie der Kleinen Karpaten erläutert und die

Problematik der Mächtigkeitsunterschiede der Trias nördlich und südlich der Donau aufgezeigt.

Die Ostseite des Schloßberges, das Tal östlich des Hundsheimer Berges sowie dessen Osthang zeigt kristalline Schiefer und Granit des hochtatischen Kernkomplexes. Nach Überquerung des Rückens des Hundsheimer Berges lag im Anschluß an eine Übersicht über die Entwicklung des Gebietes im Neogen und Quartär der Schwerpunkt der Exkursion auf dem Studium von Transgressionssedimenten des Badens und Sarmats, wobei im Sattel zwischen Hundsheimer Berg und Pfaffenberg auf die Transgression des Baden auf Mesozoikum, auf eine Überlagerung des Baden durch Sarmat, auf eine vorobersarmatische Spaltenbildung in der Leithakalkbrekzie und auf ein sarmatisches Bryozoen-Serpelkalkriff aufmerksam gemacht wurde.

Doz. Dr. Rabeder übernahm die Führung im Steinbruch der Hollitzerbaustoffwerke AG in Deutsch-Altenburg, wo die Paläontologie der in Spalten des Mesozoikums gefundenen Vertebraten und die sich daraus für die Geomorphologie ergebenden neuen Gesichtspunkte und Probleme dargestellt wurden.

G. W.

3. Autobusexkursion am 15. 10. 1978: Jungtertiär im Nordteil des Blattes 76, Wiener Neustadt

Führung: F. Brix
23 Teilnehmer

Die Fahrt ging von Wien (Liebenberg-Denkmal) über die Südautobahn nach Sooss bei Baden zum

Haltepunkt 1:

Forststraße westlich Sooss. Studium der basalen Schichten des Baden, die hier dem Hauptdolomit auflagern. Eine Schlammprobe aus einem Liegendmergel ergab nach R. FUCHS eine reiche marine Mikrofauna der tiefen, oberen Lagenidenzone in Seichtwasserfazies. Im Hangenden des Mergels fanden sich polymikte Breccien, darüber dann Lithothamnienkalke.

Weiterfahrt über Vöslau und Grossau zum Südwestfuß des Hauerberges. Hier war

Haltepunkt 2:

In mehreren benachbarten Steinbrüchen, die gegen den Berg zu im Hauptdolomit angelegt waren, konnte eine Folge von Süßwasserschichten (monomikte Breccien, Süßwasserkalke) beobachtet werden, die diskordant dem Hauptdolomit auflagern. R. KNÖPPEL und R. FUCHS fanden im Süßwasserkalk Steinkerne von *Cepaea* cf. *eversa* (frdl. Bestimmung durch Prof. A. PAPP). F. BRIX korreliert diese Süßwasserschichten, die unter der Gainfarner Breccie liegen, mit der Kohlenserie von Grillenberg (Karpát).

Der nächste Aufschluß wurde nach einer Fahrt über den Haidlhof zum Friedhof nordöstlich Berndorf erreicht.

Haltepunkt 3:

Aufgelassener Steinbruch knapp westlich des Friedhofs, an der Straße. Auflagerungen von unterpannonen Konglomeraten auf verwittertem Hauptdolomit.

Fauna aus den basalen, ziegelroten Lehmlinsen und gelblichen, sandigen Lehmlagen: *Erpetocypris* sp., *Cyprideis* sp., *Candona* sp. (alles selten); dazu umgelagerte und rekristallisierte Faunenelemente aus Oberkreide und Alttertiär: *Globotruncana* sp. (einkielig), *Gümbelina* sp., *Globorotalia* sp., *Globigerina* cf. *triloculinoides*, Sandechalerfragmente, *Glomospira charoides*, Spongiennadeln, Radiolarien (alles selten), Bestimmung R. FUCHS. R. KRULLA erwähnt (1919) bei einer Brunnengrabung nördlich des neuen Berndorfer Friedhofes: *Helix* aff. *Toulai* SCHLOSSER, *Cyclostoma* cf. *conica* KLEIN, *Clausilia* (*Triptychia*) cf. *Leobersdorfensis* TROLL, *Helix* aff. *hortensis* MÜLLER.

Mittagessen in St. Veit/Triesting. Anschließend Fahrt über Hirtenberg, Enzesfeld zum

Haltepunkt 4:

Besuch von 3 Steinbrüchen im Lindabrunner Konglomerat. F. KARRER (1877) und F. X. SCHAFFER (1942) beschreiben aus diesen Konglomerat- und Sandsteinbänken: *Pecten* sp., *Ostrea* sp., *Clypeaster* sp., Haifischzähne. In sandig-mergeligen Zwischenlagen wurden bei der Neukartierung jedoch gefunden (Bestimmung R. FUCHS): *Candona lobata*, *Lineo-*

cypris reticulata, Ostracodensplitter indet. (glattschalig), daneben kugelige Radiolarien und Seeigelstacheln (im südlichen Steinbruch); *Ammonia beccarii*, *Asterigerina planorbis*, *Textularia gramen*, *Cassidulina* sp. (im nördlichen Steinbruch). Es ist also Süßwassereinfluß mit marinem Einfluß alternierend. Im nördlichen Bruch sind auf einer Schichtfläche Wellenrippeln zu beobachten.

Fahrt zu einem Hohlweg südöstlich Lindabrunn. Fußwanderung über die Talleiten.

Haltepunkte 5—8:

In einem Hohlweg an der Westseite Sande und Sandsteine des oberen Badenien abgeschlossen (HP 5), aus denen R. FUCHS bestimmte: *Ammonia beccarii*, *Cassidulina* sp., *Asterigerina* sp., *Cibicides* sp. (? *lobatulus*), Bruchstücke glattschaliger Ostrakoden (alles selten bis sehr selten). Unweit davon, an der Ostseite (HP 6), fanden sich in einem grüngrauen Tonmergel: *Elphidium aculeatum*, *E. flexuosum grilli*, *E. sp.*, *Nonion* cf. *granosum*, *Virgulina* cf. *schreibersiana*, *Cytheridea hungarica* (meist selten), eine Fauna, die auf Untersarmat hinweist.

Fußwanderung gegen Süden über den Bohrpunkt „Wasserbohrung in Hölles“, aufgenommen von R. GRILL 1941 (HP 7). Von der Bohrung werden lt. Profil ab 19,50 m Tiefe marine Mollusken beschrieben, eine Mikrofauna tritt in mergeligen Zwischenlagen der Konglomerate, Schotter und Kalksandsteinbänke auf. Endpunkt der Wanderung ist eine aufgelassene Sand- und Schottergrube westlich Hölles (HP 8). In einem lehmigen, gelbbraunen Fein-Mittelsand (mit 25—27° gegen ENE fallend) konnte R. FUCHS bestimmen: *Elphidium aculeatum*, *E. flexuosum*, *E. sp.*, *E. cf. antoninum*, *Cibicides lobatulus*, *Ammonia beccarii*, *Bulimina* cf. *elongata*, Spongienadeln, Radiolarien, daneben Flyschsandschaler. Es handelt sich also offenbar um eine untersarmatische Fauna mit umgelagerten Elementen aus dem Badenien und der Flyschzone. Etwa 120 m westlich stehen bereits Feinsande mit mariner Fauna an.

Von hier Fahrt über Hölles — Enzesfeld zum Südhang des Lindenberges, nordwestlich Leobersdorf, zum

Haltepunkt 9:

WNW Leobersdorf, Südabhang des Lindenberges. Mehrere Mundlöcher von ehemaligen Luftschutzstollen. Riesenblöcke, ungebant, aus kalkalpinem und Flyschmaterial, gut gerundet, bis etwa 50 cm Durchmesser, gelegentlich (nur in den derzeit unzugänglichen Stollen zu beobachten) bis 1 m Durchmesser. Selten findet man auch gerundete Konglomeratbrocken (? aufgearbeitetes Badenien). Diese Riesenblockzone wird 6—7 m mächtig und geht nach oben in das feinkörnigere, unterpannone Lindenbergkonglomerat über.

Fahrt zur Ziegelei Notthafft in Wagram bei Leobersdorf, zum

Haltepunkt 10:

Mittelpannone Tonmergel (mit dünnen Sandlagen) etwa 10 m mächtig, überlagert von Pleistozänsschottern, unterlagert vom Lindenbergkonglomerat. In den Tonmergeln reiche Makro- und Mikrofauna (Bestimmung K. TURNOVSKY): *Congerina subglobosa subglobosa*, *C. spatulata*, *Limnocardium conjungens*, *Melanopsis fossilis constricta*, *M. vindobonensis*; *Heterostigma obesa*, *Paracypris alta*, *Candona lobata*, *Cypria abbreviata*, *Hemicythere brunnensis*, *Erpetocypris abscissa*, *Loxococoncha* sp.

Die Exkursion wurde mit einem gemütlichen Beisammensein in Hirtenberg abgeschlossen, sodann Rückfahrt nach Wien.

Kurze Literaturauswahl:

- Brix, F.: Geologische Aufnahme (Tertiär), Blatt 76, Wr. Neustadt. Verh. GBA, S. A58—A59, Wien 1975.
- Brix, F.: Bericht 1975 über Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wr. Neustadt. Verh. GBA, S. A108—A110, Wien 1976.
- Brix, F.: Bericht 1976 über Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wr. Neustadt. Verh. GBA, S. A77—A80, Wien 1977.
- Brix, F.: Bericht 1977 über Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wr. Neustadt. Verh. GBA (für 1978), S. A78—A81, Wien 1979.
- Brix, F.: Bericht 1978 über Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wr. Neustadt. Verh. GBA, im Druck.
- Grill, R.: Bericht über Begehungen auf den Blättern Wien und Preßburg der Österreichischen Karte 1 : 200 000. Verh. GBA, S. A37—A40, Wien 1971.
- Karrer, F.: Geologie der Kaiser Franz Josephs Hochquellen-Wasserleitung. 20 Tafeln, 96 Abb., zahlr. Tabellen. Abh. GRA, Wien 1877.
- Kossmat, F.: Geologische Spezialkarte Wiener Neustadt 1 : 75 000. Ausgegeben 1916, GRA, Wien.

- Krulla, R.: Zur Geologie der Umgebung von Berndorf. 1 Kartenskizze. Verh. GRA, S. 277—280, Wien 1919.
- Küpper, H.: Geologie von Vöslau und Umgebung. 2 Abb., 1 Karte. Jahrb. f. Landeskunde von Niederösterreich, Folge XXXVI, S. 1—16, Wien 1964.
- Plöchinger, B.: Zur Geologie der Umgebung von Hirtenberg/Triesting. 1 Abb., Verh. GBA, S. 239—243, Wien 1957.
- Plöchinger, B.: Erläuterungen zur Geologisch-Geotechnischen Karte 1:10 000 des Schwachattal-Lindkogel-Gebietes westlich Baden (Niederösterreich), 8 Abb., 2 Tabellen, 2 Tafeln, 58 Seiten. GBA, Wien 1970.
- Schaffer, F. X.: Geologischer Führer für Exkursionen in der Umgebung von Wien. 34 Abb., 2. Auflage, Sammlung geolog. Führer XII, Berlin-Zehlendorf 1942, Verlag Gebrüder Borntraeger.

F. B.

1979

Exkursion in den Raum Hernstein — Hohe Wand und zur ÖMV-Bohrung Berndorf 1 am 29. September 1979

Führung: A. KRÖLL und G. WACHTEL (ÖMV)
B. PLÖCHINGER (Geol. B.-A.)

Die Exkursion verfolgte den Zweck, die Ergebnisse der ÖMV-Tiefbohrung Berndorf 1 am Bohrplatz zu erläutern (A. KRÖLL und G. WACHTEL) und anschließend einige interessante Aufschlüsse im kalkalpinen Bereich der Ö.K. 76 (Wr. Neustadt) und 75 (Puchberg) zu besichtigen (B. PLÖCHINGER).

Haltepunkt 1: Bohrplatz der ÖMV-Tiefbohrung Berndorf 1 zur Erläuterung des Bohrprofiles und zur Besichtigung der Bohrkerne.

Daten zur Bohrung:

Bohrzeit: 21. 4. 1978 — 29. 5. 1979

Seehöhe: 362,17 m

Geologisches Profil:

- 127 m: Unterpannone Konglomerate
- 4158 m: Anis bis Rhät der in drei Schuppen geteilten Göller Decke der Nördlichen Kalkalpen
- 5640 m: Permoskyth bis Ladin der Unterbergdecke der Nördlichen Kalkalpen
- 5945 m: Molassezone (Eger)
- 6028 m (Endteufe): Kristallin der Böhmisches Masse (Biotitgneis).

Haltepunkt 2: Steinbruch am Westfuß des Buchriegels NW Hernstein mit Liasmergeln, Klauskalk und diskordant aufliegenden kieseligen Kalken der malmischen Kiesel- und Radiolaritschichten. Chalcedonbildung.

Haltepunkt 3: Invers gelagerte Deckscholle der Hohe Wand-Decke hinter Schloß Hernstein mit hellem, Monotiden- und Ammoniten-führendem, mikro- und nannofossilreichem Hallstätter Kalk und einer foraminiferenreichen Mergelinschaltung (Nor-? Rhät). Geopetalstrukturen.

Haltepunkt 4: Nach der Fahrt über Oberpiesting zum Dürnbachtal und Benützung der zum Hammerbruch an der NW-Seite der Hohen Wand führenden Werkstraße, Besuch der drei Steinbruchetagen mit der charakteristischen megalodontenführenden Lagunen-(Dachsteinkalk-)Fazies der Hohe Wand-Decke. Vergleich mit dem Dachsteinkalk der Göller Decke.

Haltepunkt 5: Nach Anfahrt über Wopfing, Markt Piesting, Dreistetten, Stollhof, Benützung der Hohe Wand-Straße bis zum Herrgottschnitzerhaus an der Nordseite der Hohen Wand. Besichtigung des fossilreichen, in Riff-Fazies entwickelten Wandkalkes (Nor-Rhät) der Hohe Wand-Decke.

Haltepunkt 6: Aufstieg am Osthang des Engelsberges (Fischauer Berge) N Winzen-dorf bis zu einer Monotiden-Fundstelle in der pelagischen (Hallstätter Kalk-)Fazies des norischen Wandkalkes der Hohe Wand-Decke.

Rückkehr in Wien gegen 20 Uhr.

B. P.

Entdecken Sie mit Zeiss Taschenferngläsern jetzt auch die Welt der Mikroskopie. In Stereo.

Bisher dienten Ferngläser nur der Beobachtung und Betrachtung entfernter Objekte. Jetzt erschließt Zeiss allen, die ein Zeiss Taschenfernglas besitzen oder erwerben wollen, die ganze Welt des Sehens:

Die weite Welt der Ferne. Zum Greifen nah und klar, wie es nur ein Präzisionsglas von Zeiss erlaubt.

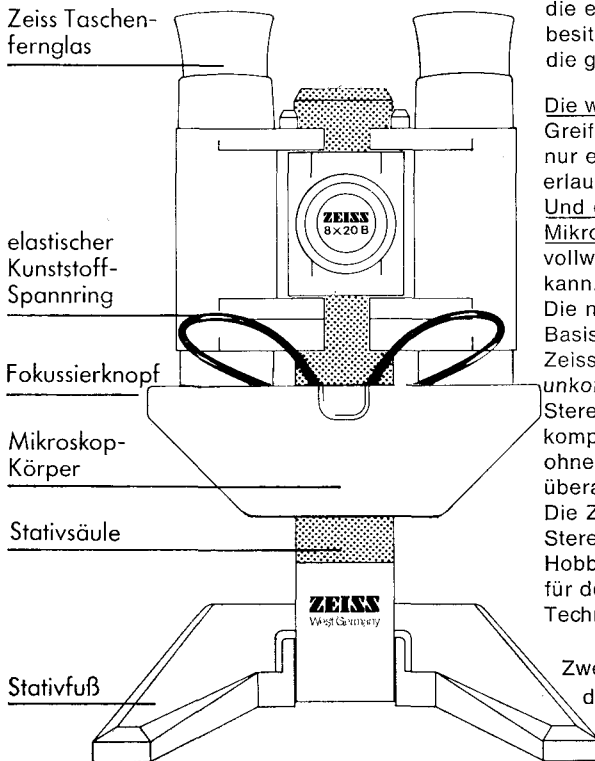
Und die faszinierende Welt der Mikroskopie. Wie es nur ein vollwertiges Stereomikroskop kann.

Die neue Zeiss Mikroskop-Basis Stereo verwandelt Ihr Zeiss Taschenfernglas in ein unkompliziertes und handliches Stereomikroskop – leicht und kompakt, einfach zu handhaben, ohne zusätzliche Ausrüstung überall einzusetzen.

Die Zeiss Mikroskop-Basis Stereo ist gleichermaßen für Hobby und Beruf geeignet – für den Botaniker, Mineralogen, Techniker oder den Schüler.

Zwei Handgriffe und das Zeiss Taschenfernglas ist ein Stereomikroskop, das feine Strukturen gestochen scharf und plastisch sichtbar macht.

Erleben Sie die ganze Welt des Sehens: mit dem Zeiss Taschenfernglas können Sie entfernte Hügelketten betrachten oder – ergänzt mit der Zeiss Mikroskop-Basis Stereo – in die Geheimnisse der Mikroskopie eindringen.



Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Augenoptiker oder von Zeiss Österreich GmbH.

Rooseveltplatz 2, A-1096 Wien

Die ganze Welt des Sehens.

ZEISS
Mikroskop-Basis
Stereo

Aus dem Inhalt früherer Bände:

Band 68, 1975

- M. R. Chahida: Das Vorkommen von Alttertiär im Zefreh-Becken (ENE Isfahan).
F. Ebner: Der paläozoische Untergrund in der Bohrung Waltersdorf 1 (S Hartberg, Oststeiermark).
P. Faupl: Faziestypen der paläogenen Buntmergelserie der östlichen Ostalpen.
M. Buchroithner, H. Jaeger und H.-L. Holzer: Das gemeinsame Vorkommen von Graptolithen und Conodonten in einem Ludlow-Profil des Synklinoriums von Feixa-Castellas-Espahent (Zentralpyrenäen, Prov. Lerida, Spanien).
B. Kunz: Temperaturmessungen in Erdölbohrungen der Molassezone Oberösterreichs.
E. Kristan-Tollmann und R. Spendingwimmer: Crinoiden im Anis (Mitteltrias) der Tatriden der Hainburger Berge (Niederösterreich).
W. E. Petrascheck: Zur Altersbestimmung einiger ostalpiner Erzlagerstätten.
W. Pohl: Die tektonische Kontrolle der Zinngänge von Rutongo, Rwanda (Afrika).
E. Thenius: Neue Säugetierfunde aus dem Pliozän von Niederösterreich.
A. Tollmann: Eine Serie neuer tektonischer Fenster des Wechsellagensystems am Ostrand der Zentralalpen.
G. Walach: Ein Beitrag zur Analytik sandiger Sedimente — dargestellt am Beispiel eines Profils durch die Westflanke des Oststeirischen Beckens.

Band 69, 1976

- S. Prey: Rekonstruktionsversuch der alpidischen Entwicklung der Ostalpen.
K. Metz: Bruchsysteme und Westbewegungen in den östlichen Zentralalpen.
K. Metz, Ch. Schmid und F. Weber: Magnetische Messungen im Fohnsdorfer Knittelfelder Tertiärbecken und seiner Umrahmung.
A. Daurer und H. P. Schönlaub: Anmerkungen zur Basis der Nördlichen Grauwackenzone.
H. Jaeger: Graptolithen aus dem Silur der Nördlichen Grauwackenzone (Ostalpen).
A. Fenninger und H.-L. Holzer: Die Genese der Dolomitsandstein-Folge des Grazer Paläozoikums.
F. Ebner: Stratigraphie des Karbon der Rannachfazies im Paläozoikum von Graz, Österreich.
G. Rabeder: Ein neuer Holocentride (Beryciformes, Teleostei) aus dem Tertiär der Molassezone von Niederösterreich.
H. Eicher: Zur Funktion der Würmhochstände im Gebiet der oberen Gurktalung einschließlich der Nahtstelle Gurk-Draugletscher.
M. Buchroithner: Zur Conodontenstratigraphie vorwiegend klastischer Folgen im Devon der Ost- und Zentralpyrenäen.
K. Stattegger: Schwermineraluntersuchungen in den klastischen Serien der variszischen Geosynklinale der Ost- und Zentralpyrenäen.
A. Tollmann: Plattentektonische Fragen in den Ostalpen und der plattentektonische Mechanismus des mediterranen Orogens.

Band 70, 1977

- H. Kramer und A. Kröll: Die Untersuchungsbohrung Vigaun U1 bei Hallein in den Salzburger Kalkalpen.
H. Litscher: Beispiel eines Talzuschubes im Bereich der Großen Fleiß bei Heiligenblut in Kärnten (Österreich).
B. Snowbari-Daryan und P. Schäfer: Neue Kalkschwämme und ein Problematikum (*Radiomura cautica* n. g. n. sp.) aus Oberrhät-Riffen südlich von Salzburg (Nördliche Kalkalpen).
K. Stattegger: Schwermineraluntersuchungen im Devon und Karbon von Menorca (Spanien).
E. und H. Flügel: Tabulata, Sclerospongia und Stromatopora aus dem Devon von Menorca.
M. Buchroithner: Die Conodontenchronologie im Karbon der Pyrenäen.
E. Kristan-Tollmann, A. Tollmann und A. Hamedani: Beiträge zur Kenntnis der Trias von Persien, I.
F. und G. Kahler: Fusuliniden (Foraminifera) aus dem Karbon und Perm von Westanatolien und dem Iran.

Band 71/72, 1978/79

Themenband: Geologischer Tiefbau der Ostalpen

- H. W. Flügel: „Geologischer Tiefbau der Ostalpen“ — ein geowissenschaftlicher Hochschulforschungsschwerpunkt Österreichs.

- H. W. Flügel: Alpines Paläozoikum und alpidische Tektonik.
- A. Tollmann: Großtektonische Ergebnisse aus den Ostalpen im Sinne der Plattentektonik.
- W. Frisch: Plate motions in the Alpine region and their correlation to the opening of the Atlantic ocean.
- W. Frisch: Post-Hercynian formations of the western Tauern window: sedimentological features, depositional environment, and age.
- W. Frisch: Tectonics of the western Tauern window.
- A. Tollmann: Das östliche Tauernfenster.
- V. Höck and Ch. Miller: Chemistry of mesozoic metabasites in the middle and eastern part of the Hohe Tauern.
- Ch. Miller, M. Satir and W. Frank: High-pressure Metamorphism in the Tauern window.
- V. Höck and G. Hoschek: Metamorphism of mesozoic calcareous metasediments in the Hohe Tauern, Austria.
- V. Höck: Distribution maps of minerals of the Alpine metamorphism in the penninic Tauern window, Austria.
- W. Leimser und F. Purtscheller: Beiträge zur Metamorphose von Meta-vulkaniten im Pennin des Engadiner Fensters.
- M. Thöni: Distribution of pre-Alpine and Alpine Metamorphism of the Southern Ötztal Mass and the Scarl Unit, based on K/Ar Age Determinations.
- Ch. Exner: Das Kristallin östlich der Katschbergzone.
- A. Tollmann: Tektonische Neuergebnisse aus den östlichen Zentralalpen.
- H. W. Flügel, H. J. Mauritsch, H. Heinz und W. Frank: Paläomagnetische und radiometrische Daten aus dem Grazer Paläozoikum.
- K. Metz, Ch. Schmid, R. Schmöllner, E. Ströbl, G. Walach und F. Weber: Geophysikalische Untersuchungen im Gebiet Seetaler Alpen — Niedere Tauern — Eisenerzer Alpen.
- K. Aric, G. Duma und R. Gutdeutsch: Untersuchung der Bebenätigkeit in Kärnten, Friaul und im weiteren ostalpinen Raum.
- H. Heinz und H. J. Mauritsch: Paläomagnetische Untersuchungen an der „Periadriatischen Naht“.
- J. S. Rathore and H. Heinz: The Application of Magnetic Susceptibility Anisotropy Analyses to the Study of Tectonic Events on the Periadriatic Line.
- W. Seiberl und P. Steinhauser: Magnetische Messungen entlang dem östlichen Teil des Periadriatischen Lineaments.
- P. Steinhauser, W. Seiberl, D. Zych und D. Ruess: Bestimmung des Bouguer-Schwerefeldes der Karawanken und der Satnitz.
- H. Schmid und K. Peters: Bericht über vermessungstechnische Untersuchungen zur Frage der Nord-Südalpengrenze im Zusammenhang mit rezenten Krustenbewegungen (Periadriatische Naht/Karawankenprofil).
- P. Steinhauser: Rezente Krustenbewegungen an der Nivellement-Linie Villach — Thörl Maglern.
- G. Frasl: Zur Verbreitung der tonalitisches-quarzdioritischen Blöcke vom Typus Schaitten am Nordrand der Ostalpen (Beitrag zur Kenntnis des versenkten helvetischen Kristallins).
- G. Hoschek, E. Ch. Kirchner, H. Mostler und J.-M. Schramm: Metamorphism in the Austroalpine Units between Innsbruck and Salzburg (Austria) — A Synopsis.
- E. Colins, G. Hoschek und H. Mostler: Geologische Entwicklung und Metamorphose im Westabschnitt der Nördlichen Grauwackenzone unter besonderer Berücksichtigung der Metabasite.
- J.-M. Schramm: Bemerkungen zum Metamorphosegeschehen in klastischen Sedimentgesteinen im Salzburger Abschnitt der Grauwackenzone und der Nördlichen Kalkalpen.
- E. Ch. Kirchner: Vulkanite aus dem Permoskyth der Nördlichen Kalkalpen und ihre Metamorphose.
- A. Tollmann: Neuergebnisse über die deckentektonische Struktur der Kalkhochalpen.
- H. Häusler: Zur tektonischen Gliederung der Lammer-Hallstätter Zone zwischen Golling und Abtenau (Salzburg).